

Diyar Agu

Fraktionsvorsitzender DIE
LINKE. im Rat der Stadt
Gummersbach

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Telefon 0152 07172807

diyar.agu@dielinkeoberberg.de
www.dielinkeoberberg.de

An den Bürgermeister
der Stadt Gummersbach
Frank Helmenstein
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Gummersbach, den 29.04.2021

Tagesordnungspunkt Digitale Gremienarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

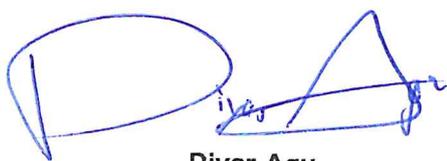
die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 11.05.2021 den Tagesordnungspunkt „**Digitale Gremienarbeit**“ aufzunehmen, zu dem wir folgenden **Beschlussantrag** zur Abstimmung stellen werden:

- 1. Der Rat der Stadt Gummersbach appelliert an den Landtag NRW, die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit kommunale Gremien (Ausschüsse, Beiräte, Aufsichtsräte etc.) auf Kreistags- und Ratsebene für die Dauer einer nach dem Infektionsschutz- und Befugnisgesetz NRW festgestellten epidemischen Lage von landesweiter Tragweite in digitalem Format - als Videokonferenz über eine gängige Software - tagen und Beschlüsse fassen können. Insbesondere sollten dazu so bald wie möglich die einschlägigen Bestimmungen der Kreis- und der Gemeindeordnung NRW (insbesondere §§ 32 ff., 41 Abs. 4 KrO NRW bzw. §§ 47 ff. mit den Verweisen in § 36 Abs. 5 und § 58 Abs. 2 GO NRW) entsprechend geändert bzw. angepasst werden.*
- 2. Der Rat der Stadt Gummersbach beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen technischen Voraussetzungen sowie datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu prüfen und bei geänderter Gesetzeslage auch umzusetzen.*
- 3. Bis eine geänderte Gemeindeordnung die Beschlussfassung in digitalen Gremiensitzungen zulässt, soll der Fachaustausch in Form von interfraktionellen Online-Gesprächen oder als Hybridveranstaltung für alle Fachausschüsse und sonstigen Gremien auf kommunaler Ebene ermöglicht werden.*

Begründung:

Wir leben nun mehr seit über einem Jahr mit der Covid-19 Pandemie. In diesem Jahr wurden in Deutschland weitreichende Entscheidungen getroffen und Maßnahmen ergriffen, die dem Infektionsschutz und der Eindämmung der Pandemie dienen. Das politische System und die demokratischen Prozesse sind ebenso von diesen einschränkenden Maßnahmen betroffen wie viele andere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Trotz der aktuellen Situation gilt es, die für die Demokratie notwendigen politischen Debatten und den transparenten Austausch zu ermöglichen und die Entscheidungsfindung sicherzustellen.

Die Gemeindeordnung NRW gestattet aktuell nicht, dass kommunalpolitische Gremien wie Ausschüsse digital tagen und Beschlüsse fassen können. Aufgrund des Infektionsschutzes wurden bereits Ausschusssitzungen abgesagt. Eine Fortdauer der Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen ist zu befürchten. Der fachpolitische Austausch ist jedoch für die politische Willensbildung von grundlegender Bedeutung, die Beratung und Beschlussfassung unter Fachpolitiker:innen unverzichtbar. Dementsprechend sind die rechtlichen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen für eine digitale Gremienarbeit zu schaffen.



Diyar Agu

Fraktion DIE LINKE.